

Rundschreiben  
an die Schulleitungen, Lehrer und Lehrerinnen

31.3.2020

Lisa Althoff

Datenschutz-  
beauftragte  
am Schulamt OA

Sprechzeiten:  
Mittwoch  
8:30-10:30  
12:30-14:30

Mittelschule Altusried  
Schulstr. 5  
87452 Altusried

Tel.: z.Z. nur  
über Sekretariat  
08373 93010

Mail:  
althoff@  
datenschutz-oa.net

Angesichts der Schulschließungen wird viel Neues ausprobiert und innovative Lösungen werden gesucht und gefunden. Siehe Infos der [iBdB](#). Für mich ist das Anlass, über Lockerungen beim Datenschutz zu informieren und ihn doch nicht ganz zu vergessen.

**A) Momentan gibt es Empfehlungen zu Software** lt. **KMS** I.4- BS1356.5/158/7 vom 12.3.2020 (siehe auch <https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6576/schuldatenschutz.html>)

1. Mebis mit seinen vielfältigen Angeboten
2. unter gewissen Bedingungen **Office 365** (Details siehe Rückseite)
3. Messenger
  - Whatsapp darf weiterhin nicht verwendet werden

Möglich sind:

**Threema** (kostenpflichtig und aus meiner Sicht deshalb problematisch für Schüler, nicht wegen des Preises, sondern wegen der Bezahlweise) und

**Signal**, Oberfläche ganz ähnlich wie WhatsApp (sicherer, kostenlos, open source) auf allen Betriebssystemen auch Desktop Finde ich sehr praktisch!

**B) Vorschriften zum Gebrauch privater Endgeräte werden vom Landesbeauftragte für den Datenschutz gelockert** <https://www.datenschutz-bayern.de/corona/sonderinfo.html>

Dabei ist zu beachten:

- Idealerweise sollte keine Speicherung von sensiblen Daten auf dem Privatgerät erfolgen, ansonsten muss die Möglichkeit zur unkomplizierten Löschung der Daten bestehen.
- Die Kommunikation sollte möglichst datensparsam erfolgen.
- Mobile Geräte (und alle anderen) müssen mindestens durch eine PIN oder ein Passwort geschützt werden.
- Sobald die Nutzung dieser Dienste nicht mehr erforderlich ist, sind die damit verarbeiteten personenbezogenen Daten zu löschen, insbesondere die zu diesem Zweck gespeicherten Telefonnummern von privaten Geräten.

### **C) Nicht freigegebene kostenlose Angebote**

**Kostenlose** Apps wie .zoom.us und free skype (Diese Firmen empfehlen selbst für den Bildungssektor die Bezahlversion!)

Ein paar Aspekt zum Thema Datenschutz:

- Umsonst gibt es nichts! Das ist keine open source von Idealisten. Da sind kommerzielle Interessen dahinter, (ausdrücklich: Google Ads, Google Analytics, u.a.)
- Die Videos (biometrische Daten) der Teilnehmer/**Kinder gehen in den ungeschützten Raum** auf amerikanischen Servern (oder sonst wo in der Welt) (NSA hat ausdrücklich Zugriff darauf und Hacker könnten damit anstellen, was für sie taugt und man weiß nicht, ob, wo, wie die Bilder manipuliert werden)
- Betont die Freiwilligkeit, bietet Alternativen an
- Stellt sicher, dass einfache Teilnehmer **keine anderen einladen können!** Bei einem Test war das leider problemlos möglich! Das wäre in meinen Augen fatal! Kann das bei der kostenlosen Version verhindert werden? Ihr lasst Euch ja im Klassenzimmer auch nicht unbemerkt filmen.
- Keine Videos aufzeichnen undode raufzeichnen lassen- (Denkt auch an Handys, die das einfach mitfilmen)
- Kümmert euch um die Kinder, die nicht dabei sind

**Wenn eine Erlaubnis vom Schulleiter und den Eltern vorliegt sind absolute Mindestanforderungen:**

Keine Sensiblen Daten verwenden Name, Adresse...

- **keine Aufnahmen von Kindern** (da fallen euch schon Ausreden ein, warum das nicht geht) nur **Audiokonferenz**
- Seid vorsichtig: Eltern, die jetzt dem Elternbrief zustimmen, überlegen es sich vielleicht irgendwann anders (das ist bei Ton nicht so wahrscheinlich wie bei Bild) Lasst Euch die Teilnahme-Einverständnisse unterschreiben und per Brief an die Schule schicken!

Ganz wichtig:

- ❖ Sagt den Kindern, dass sie **Mikrofon und Kamera wieder abschalten/abdecken und/oder die Geräte so aufstellen, dass kein „Missbrauch durch die Hintertür“ möglich ist.**
- ❖ Vorsicht wegen Spionage-/Manipulationssoftware !!!

## Office365 inklusive microsoftTEAMS

Für **office365** gibt es eine Empfehlung aus dem Kultusministerium **KMS I.4- BS1356.5/158/7 vom 12.3.2020** (siehe auch <https://www.km.bayern.de/ministerium/recht/datenschutz.html> ), die angesichts der aktuellen Situation eine Verwendung vorsieht.

Dabei sollte aus meiner Sicht vor der Nutzung von TEAMS überprüft werden,

- a) ob der von der Schule geschlossene **Vertrag** die Nutzung europäischer (oder besser noch deutscher) Server vorsieht. Wenn der Vertrag über einen seriösen Dienstleister erfolgt ist, wird das kein Problem sein.
- b) ob allen Nutzern klar ist, dass **sensible Daten** dort trotzdem nicht gespeichert werden dürfen
- c) ob die Endgeräte der „Besitzer der Teams“ wenigsten mit **sicheren Passwörtern** geschützt sind
- d) ob nur registrierte Benutzer und **keine Gäste** in die TEAMS aufgenommen werden

Grundsätzlich würde ich sog. kostenlosen Angeboten ohne Microsoft-Vertrag misstrauen.

Sicher sind nur lizenzierte Produkte z.B. im Rahmen eines FWU-Vertrages die kostenlosen Schülerlizenzen A1.

Lisa Althoff

Datenschutzbeauftragte am Schulamt Oberallgäu